



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Am Donnerstag, 18.05.2017, 17:30 Uhr, findet im Rathaus Schwetzingen, großer Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt, zu der wir hiermit einladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
2. Bürgerfragestunde
3. Finanzielle Unterstützung des Vereins Kulturparkett e.V.
4. Vergabe Klimaschutzkonzept
5. Verkehrslösung Karlsruher Straße - Ergebnisse des 1. Bürgertermins am 03. April 2017
6. Kindergarten Spatzennest Erweiterung Krippengruppen - Auftragsvergabe Rohbau
7. Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung
8. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
9. Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Schwetzingen, den 10.05.2017

Dr. René Pörtl, Oberbürgermeister

Stadt **Schwetzingen**

Amt: 40 Amt für Familien,
Senioren & Kultur,
Sport
Datum: 31.03.2017
Drucksache Nr. 1899/2017/1

Beschlussvorlage

Sitzung Kulturausschuss am 29.03.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Finanzielle Unterstützung des Vereins Kulturparkett e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt einer jährlichen finanziellen Unterstützung des Vereins Kulturparkett e.V. in Höhe von EUR 2.000,-- zu.

Erläuterungen:

Im Januar 2017 stellten die Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen, SPD und FDP einen gemeinsamen Antrag zur finanziellen Unterstützung des Vereins Kulturparkett e.V. in Höhe von EUR 6.000,--. Vorausgegangen war die Vorsprache von MdL Manfred Kern, der dieses Projekt anstieß. Ihm ging es um die Auslotung städtischer Räumlichkeiten für ehrenamtliches Engagement. Da keine Räumlichkeiten angeboten werden konnten, erfolgte der Hinweis auf verschiedene andere Optionen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die im Schwetzinger Büro dann tätigen Personen über die Freiwilligenagentur akquiriert werden und somit keine Honorare anfallen. Die Verwaltung ist in die weiteren Gespräche und Umsetzungsschritte eingebunden.

Die Partner von Kulturparkett sind ausschließlich Kulturinstitutionen, die Eintrittskarten umsonst zur Verfügung stellen. Von Schwetzinger Seite sind bislang nur die Festspiele Partner. Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass zukünftige Nutzer des Kulturpasses das Kulturangebot von Mannheim und Heidelberg nutzen können. Die Stadtverwaltungen Heidelberg und Mannheim wirken finanziell unterstützend, daneben werden über die Heidelberger Bürgerämter und über das Mannheimer Jobcenter die Kulturpässe verteilt.

Der Kulturausschuss hat nach kurzer Aussprache in seiner Sitzung vom 29.03.17 die Summe für einen jährlichen Auslagenersatz aus Sondermitteln in Höhe von EUR 2.000,-- für sachgerecht empfunden.

Anlagen:

Antrag Kulturparkett

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Vergabe Klimaschutzkonzept

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe zur Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Schwetzingen an die Firma B.A.U.M. Consult GmbH zum Angebotspreis von 50.337 EUR brutto wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Bereits im September 2013 beschloss der Gemeinderat der Stadt Schwetzingen, ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellen und dem vorangestellt eine vorbereitende Einstiegsberatung „Kommunaler Klimaschutz“ durchführen zu lassen. Im Jahr 2015 wurde die Einstiegsberatung mit einem Endbericht „Coaching Kommunaler Klimaschutz Stadt Schwetzingen“ abgeschlossen und wird dem zu erstellenden Klimaschutzkonzept als Grundlage dienen. Die Stadt Schwetzingen orientiert sich bei ihren Zielen zur Energieeinsparung und zur Minderung der Treibhausgasemissionen an den nationalen Klimaschutzzielen. Bis 2020 sollen die Treibhausgasemissionen um 40 % und bis 2050 um 80-95 % sinken.

Für die Beauftragung des Klimaschutzkonzepts wurde eine Zuwendung entsprechend der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative vom 22.06.2016“ beantragt und unter dem Förderkennzeichen 03K02401 bewilligt. Der Bewilligungszeitraum und somit die Projektlaufzeit beträgt ein Jahr. Voraussichtlicher Projektbeginn ist April 2017.

Neben dem Angebotspreis wurden weitere Kriterien zur Bewertung der Angebote herangezogen.

Von 5 Bewerbern wurden Ausschreibungsunterlagen angefordert, zum Eröffnungstermin am 28.02.2017 lagen 5 Angebote vor.

Nach Abschluss der Prüfung und Wertung der Angebote ergab sich folgende Bieterangfolge:

1. B.A.U.M. Consult GmbH	50.337,00 EUR brutto
2. Bieter	52.622,00 EUR brutto
3. Bieter	56.098,98 EUR brutto
4. Bieter	56.924,00 EUR brutto
5. Bieter	64.260,00 EUR brutto

Im Rahmen der Angebotsprüfung wurden die Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Kompetenzen

sowie die Referenzen geprüft.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen unter der Haushaltsstelle 1.1200.580000 in Höhe von insgesamt 52.000 EUR zur Verfügung.

65 Prozent, d.h. rund 33.800 EUR werden als Zuschuss vom Fördermittelgeber gewährt. Somit verbleibt ein Eigenanteil von 18.200 EUR zur Finanzierung des Konzeptes.

Anlagen:

Bieterliste

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Informationsvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 04.05.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Verkehrslösung Karlsruher Straße - Ergebnisse des 1. Bürgertermins am 03. April 2017

Beschlussvorschlag:

Die Ergebnisse des ersten Bürgertermins zur Sanierung der Karlsruher Straße werden zur Kenntnis genommen.

Erläuterungen:

Im Vorgriff auf die nunmehr durch BS Ingenieure beginnenden Planungen hinsichtlich der verkehrlichen Ausgestaltung der Karlsruher Straße nach deren Sanierung fand am 03. April 2017 im Josefshaus ein erster Bürgertermin unter Moderation von Herrn Prof. Hupfer (Forum Mobiles Schwetzingen) statt. Hierzu waren neben der interessierten Öffentlichkeit alle betroffenen Bewohner der Karlsruher Straße und der Forsthaus- bzw. Clementine-Bassermann-Straße eingeladen.

Prof. Hupfer stellte hierbei die im Rahmen des „Forum Mobiles Schwetzingen“ im Jahr 2012 mit den Bürgern entwickelten Ideen (3 Varianten, Anlagen 1 - 3) einer denkbaren Verkehrs- und Radwegführung vor.

In seiner Einführung gab er einen Überblick über die vielfältigen Grundanforderungen und technischen bzw. gesetzlichen Regelwerke einer solchen Maßnahme, bei der viele unterschiedliche Interessen und Verkehrsarten aufeinandertreffen: Autos, LKWs, Busse, Radfahrer, Fußgänger, Parkplätze, Geschäfte, Anlieferungen, Eltern mit Kind u.v.m.

Hinsichtlich der möglichen Geschwindigkeiten gab er an, dass hier bundesgesetzliche Regelungen, in diesem Fall die Straßenverkehrsordnung zu beachten sei und eine Geschwindigkeitsreduzierung von der Genehmigung der höheren Straßenverkehrsbehörde (Regierungspräsidium Karlsruhe) abhängt.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion gab es seitens der ca. 60 anwesenden Bürger/innen viele Fragen und Anregungen, die allesamt notiert und für die weiteren Planungen (BS Ingenieure waren zugegen) berücksichtigt werden.

Hinsichtlich der von den anwesenden Bürgern gewünschten Verkehrs- und Radwegführung wurde die aus dem Forum Mobiles Schwetzingen abgewandelte Variante 2 (Anlage 4) mehrheitlich befürwortet. Die Abwandlung betrifft die Führung des Radverkehrs vom Schloss kommend in Richtung Bismarckplatz, der weiterhin auf der Fahrbahn geführt werden soll. Der Radverkehr aus dem Schälzig/Südstadt in Richtung Schloss würde künftig auf dem (entsprechend verbreiterten) gemeinsamen Geh- und Radweg geführt werden.

Darüber hinaus regten die Anwesenden Bürger /innen folgende Punkte für die weiteren Planungen an:

- Parken:

Verlagerung des Besucher-Parkens in die Schlossgarage mit Ausnahme kurzer Erledigungen, Parkdauer auf max. 30 – 60 Minuten reduzieren, ggf. gebührenpflichtig, Bewohnerparken beibehalten, ggf. in den Abendstunden nur für Bewohner ausweisen

- Möglichkeiten zum Be- und Entladen:

Bereiche für den Lieferverkehr (Geschäfte/Dienstleistungen) berücksichtigen; nach Möglichkeit kurzzeitiges Be- und Entladen der Bewohner integrieren

- Geschwindigkeit:

Grundsätzlich so niedrig wie (rechtlich) möglich:

- a) Fortführung des Verkehrsberuhigten Bereichs vom Schlossplatz bis zur Einmündung Clementine-Bassermann-Str. und
- b) in der Folge bis zur Zähringer Straße Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich, Tempo 20

Die Reduzierung der Geschwindigkeit steht unter dem Vorbehalt der Abstimmung bzw. der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (s. o.) und der städtebaulichen Gesamtplanung.

Um die Einhaltung der entsprechenden Geschwindigkeit(en) durchzusetzen, würden sich die Installation einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der Lichtsignalanlage Karlsruher Straße / Zähringer Straße oder ggf. entsprechende geschwindigkeitsmindernde Aufpflasterungen empfehlen.

Die Anregungen werden nunmehr in die jetzt folgende Detailplanung (Zeitplan Anlage 5) mit aufgenommen, die dann ebenfalls öffentlich vorgestellt wird.

Anlagen:

Anlage 1: Verkehrslösung Variante 1

Anlage 2: Verkehrslösung Variante 2

Anlage 3: Verkehrslösung Variante 3

Anlage 4: mehrheitlich favorisierte Verkehrslösung, „abgewandelte“ Variante 2

Anlage 5: Zeitplan zur Generalsanierung der Karlsruher Straße

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 04.05.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Kindergarten Spatzennest Erweiterung Krippengruppen - Auftragsvergabe Rohbau

Beschlussvorschlag:

Der Vergabe der Rohbauarbeiten zur Erweiterung der Krippengruppen im Kindergarten Spatzennest an die Firma Modica Bau GmbH, Frankenthal, zum Angebotspreis von 265.610,93 EUR wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die Erweiterung des Kindergartens Spatzennest wurde im letzten Jahr mit der Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 1.199.000 EUR vom Gemeinderat am 20. Juli 2016 (Vorlage Nr. 1813/2016) öffentlich beschlossen.

Diese teilen sich in Planungskosten in Höhe von 220.000 EUR und Baukosten in Höhe von 979.000 EUR auf.

Das Architekturbüro Roth aus Schwetzingen wurde für die gesamte planerische Abwicklung dieses Projektes beauftragt.

Die Rohbauarbeiten wurden im ersten Schritt zusammen mit weiteren Gewerken öffentlich nach VOB ausgeschrieben.

Die Gesamtmaßnahme beginnt am 29. Mai 2017 mit den Rohbauarbeiten.

Rohbauarbeiten – Vergabeempfehlung:

Das neue Gebäude wird in Massivbauweise erstellt. Die Rohbauarbeiten umfassen im Wesentlichen die Bodenplatte, die Wände in Kalksandsteinmauerwerk sowie die Betondecke mit der Attikaaufkantung.

In der Kostenberechnung wurden für dieses Gewerk 280.000 EUR veranschlagt.

Sieben Firmen haben für diese Arbeiten die Angebotsunterlagen angefordert und vier gaben zum Submissionstermin ihr Angebot ab.

Alle Angebote sind prüfbar und zu werten.

Die technischen Anforderungen erfüllen sämtliche Angebote.

Die Angebote sind auskömmlich.

Die Prüfung ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Modica Bau GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 7 in 67227 Frankenthal, abgegeben wurde.

Die geprüfte Angebotssumme schließt mit 265.601,93 EUR brutto ab.

Das Architekturbüro Roth empfiehlt, die Firma Modica Bau GmbH für die Rohbauarbeiten, im Zuge der Erweiterung des Kindergartens Spatzennest, zu beauftragen.

Preisspiegel			
Nr.	Bieter	Angebotssumme ungeprüft	Angebotssumme geprüft
1	Modica Bau GmbH, 67227 Frankenthal	271.018,15 €	265.610,93 €
2	Bieter 2	274.463,43 €	274.463,43 €
3	Bieter 3	308.685,40 €	300.396,22 €
4	Bieter 4	333.971,23 €	333.971,14 €

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Baukosten stehen aus dem Jahr 2016 Haushaltsmittel in Höhe von 490.000 EUR und im Jahr 2017 in Höhe von 489.000 EUR, unter der Haushaltsstelle 2.4641.941000, zur Verfügung.

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Verwaltungsausschuss am 11.05.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Ersatzbeschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag für die Lieferung von Hard- und Software mit einer Gesamtsumme von 237.031,34 EUR (inkl. MwSt.) wird an folgende Firmen vergeben:

LOS 1 (Infrastruktur für das Computing)	73.248,07 EUR	Fa. Cairo AG, Mannheim
LOS 2 (PC, Monitor, Tastatur, Maus)	160.888,00 EUR	Fa. Hartmann BS, Schwetzingen
LOS 3 (Notebook)	2.895,27 EUR	Fa. TechniData, Mannheim

Erläuterungen:

Das Datennetz bei der Stadtverwaltung Schwetzingen besteht aus einem reinen PC-Netz (Client-Server-Technologie) auf der Basis von Microsoft Windows.

Der Einsatz von aktueller Software sowie der Einsatz der vom Kommunalen Rechenzentrum angebotenen Fachanwendungen setzt entsprechende technische Anforderungen bei der in den Kommunen eingesetzten Hard- und Software voraus.

Die Hardware wird über einen Zeitraum von 60 Monaten geleast und danach wieder durch neue Geräte ersetzt. Reparaturkosten fallen für diesen Zeitraum nicht an, da bei der Beschaffung die Herstellergarantie auf die jeweilige Leasingzeit erweitert wird. Durch diesen Austauschzyklus entspricht die Hardware der Stadtverwaltung stets den jeweiligen Anforderungen der Fachanwendungen.

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung nach VOL wurde ein Leistungsverzeichnis für die Ersatzbeschaffung der Hard- und Software angefertigt, worin die Mindestanforderungen detailliert beschrieben sind. Dabei handelt es sich um eine Infrastruktur für das Computing (Server- und Speichereinheiten), 160 PC (inkl. 24“-LCD-Monitor, Tastatur & Maus) sowie drei Notebooks.

Die nach Losen aufgeteilten Ausschreibungsunterlagen wurden von insgesamt acht Systemhäusern, darunter auch eine Schwetzinger Firma, abgegeben und formell, rechnerisch sowie fachlich geprüft. Zwei Firmen mussten aufgrund formeller Fehler von der Vergabe ausgeschlossen werden. Bei Los 1 sowie bei Los 2 konnte jeweils eine Firma aufgrund von Unvollständigkeit der abgegebenen Unterlagen nicht bei der Vergabe berücksichtigt werden.

Los 1: Infrastruktur für das Computing (Server- und Speichereinheiten) - inkl. MwSt.

1. Fa. Cairo AG, Mannheim	73.248,07 EUR
2. Bieter	98.572,39 EUR
3. Bieter	108.363,78 EUR
4. Bieter	Ausschluss: Unvollständigkeit

Los 2: 160 PC (inkl. 24“-LCD-Monitor, Tastatur & Maus) - inkl. MwSt.

1. Fa. Hartmann-BS, Schwetzingen	160.888,00 EUR
2. Bieter	161.268,80 EUR
3. Bieter	172.502,40 EUR
4. Bieter	194.588,80 EUR
5. Bieter	Ausschluss: Unvollständigkeit
6. Bieter	Ausschluss: Formelle Fehler
7. Bieter	Ausschluss: Formelle Fehler

Los 3: Drei Notebooks inkl. MwSt.

1. Fa. TechniData, Mannheim	2.895,27 EUR
2. Bieter	3.245,13 EUR
3. Bieter	3.589,67 EUR
4. Bieter	4.455,36 EUR

Die Hardware wird wieder über eine Leasinggesellschaft finanziert.

Die Softwarelizenzierung der microsoftbasierten IT-Infrastruktur (160 x Betriebssystem Windows 10 Enterprise, 160 x Office 2016 Standard, 8 x Windows Server 2016 sowie 1 x Exchange-Mail-Server 2016) inklusive Software Assurance (SA) erfolgt über den Enterprise Agreement (EA) Rahmenvertrag des Bundesinnenministeriums.

Die Kosten für eine fünfjährige Laufzeit betragen insgesamt 124.296,34 EUR (inkl. MwSt.):

Jahr 1-3 (Lizenz und SA) jeweils 29.240,76 EUR (inkl. MwSt.)
Jahr 4-5 (nur noch SA) jeweils 18.287,00 EUR (inkl. MwSt.)

Finanzielle Auswirkungen:

Das Rechnungsprüfungsamt hat bezüglich der Auftragsvergabe keine Bedenken.

Die Haushaltsmittel für die Hardware (Leasing) stehen im Haushaltsplan 2017 (Fipo 1.0620.610000) zur Verfügung.

Die Haushaltsmittel für die Microsoft-Lizenzen werden im Nachtragshaushalt 2017 beantragt.

Anlagen:

Bieterliste (nicht öffentlich)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in:

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 18.05.2017

- öffentlich -

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Beschlussvorschlag:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27. Juli 2006 Richtlinien zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen beschlossen.

Anlagen:

- Aufstellung Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport vom 27.03.2017
- Aufstellung Kämmereiamt vom 23.03.2017
- Aufstellung Amt für Familien, Senioren & Kultur, Sport vom 08.05.2017
- Aufstellung Kämmereiamt vom 08.05.2017

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: